

Halle-Dessau

Betriebsratswahl erfolgreich – jetzt kann's losgehen

NEUE GREMIEN AM START Betriebsräte sind der Schlüssel für gute Arbeitsbedingungen, gerechte Entlohnung und Beschäftigungssicherung. Drei Betriebsräte mit Bilanz und Ausblick.

Sechs neue Mitglieder können wir in unserem 15-köpfigen Betriebsratsgremium begrüßen«, berichtet KME-Betriebsratschef Ronny Wehling. »Für sie wie auch für uns alte Hasen stehen jetzt erst mal Schulungen an. Der Bildungsträger Nummer eins ist für uns die IG Metall.«

Die Betriebsräte und Betriebsrätinnen des Hettstedter Kupferhalbzeuge-Herstellers sind kampferprobt. In den zurückliegenden Wahlperioden mussten sie gegenüber wechselnden Investoren die Interessen der 1000-köpfigen Belegschaft vertreten. Stolz sind sie auf die erkämpfte betriebliche Sonderregelung, die die Beschäftigung für die nächsten vier Jahre sichert und mit der die Heranführung an 100 Prozent Flächentarif erreicht wird.

Auch in seiner vierten Amtszeit wird es harte Nüsse zu knacken geben. »Wir sind als energieintensives Unternehmen indirekt vom Krieg in der Ukra-

ine betroffen«, sagt er. Ihr Hauptanliegen sei es, Zukunftssicherheit für den Standort zu schaffen.

An dieser Stelle schaltet sich sein Betriebsratskollege Enrico Schade ins Gespräch: »Auf meinem Tisch liegt die Vorbereitung der Betriebsratswahl unseres an die Elcowire verkauften Betriebs teils DGW Draht. Auf Grund eines Übergangsmandats werde ich unsere ehemaligen Kollegen und Kolleginnen dabei nach besten Kräften beraten. Denn auch für sie wird ein Betriebsrat in Zukunft wichtig sein.«

Zwei neue Kollegen gibt es im Neuer-Betriebsrat von WDI Rothenburg. Betriebsratsvorsitzender Jens Groer hätte sich für diese Wahl, die seine letzte Amtszeit einläutet, eine höhere Wahlbeteiligung gewünscht. »Unsere gute Betriebsratsarbeit wird oft noch für selbstverständlich genommen«, sagt er. »Dennoch haben wir unsere Hausaufga-

Ein privater Hilferuf brachte den Stein ins Rollen

Der Hilferuf einer Dessauer Russischlehrerin mit Kontakten nach Kiew, die darum bat, ihre vor dem Ukrainekrieg geflüchtete Freundin und deren Familie in Sicherheit zu bringen, setzte buchstäblich über Nacht eine große private Hilfsaktion in Bewegung. IG Metall-Ortsvorstandsmitglied und Betriebsratschef Danny Mehring von Molinari Rail Dessau-Roßlau, der mit einigen aus der Ü30 Gruppe der IG Metall dabei war, berichtet: »Nach einem kurzen Austausch mit dem Verein Slawia e.V. Halle fuhren wir am ersten Märzwochenende mit einem Hilfskonvoi aus zwei Transportern und sechs Pkw zur polnischen

Grenze. Acht Paletten Hilfsgüter – Hygieneartikel, Babysachen, Medizin und Wasser – wurden in Przemysl auf ukrainische Lkw umgeladen.« Drei ukrainische Frauen und zwei Kinder fuhren mit zurück und fanden in Deutschland Zuflucht.



Sandra Adler, Betriebsratschefin von S & G Mercedes, beim Ausladen der Hilfsgüter. »Diese Aktion hat mich sehr aufgewühlt«, bekennt die 43-jährige Metallerin.



Power vermittelt das neu gewählte Betriebsratsgremium von KME Hettstedt.



Wer nicht im Homeoffice war, traf sich zum Betriebsräte-Fotoshooting bei WDI Rothenburg, mit dabei Betriebsratsvorsitzender Jens Groer (4. v. r.)

ben gemacht. Mit dem neuen Haustarifvertrag haben wir ein gutes Fundament für die nächsten Jahre.«

Bis Redaktionsschluss sind in der Region 250 Betriebsräte frisch gewählt. Bis zum 31. Mai ziehen weitere 500 nach.



Hilfskonvoi für die Ukraine

Halle-Dessau, Impressum

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat
Büro Halle: Böllberger Weg 26, 06110 Halle
Telefon 0345 135 89-0, Fax 0521 96438-40
Büro Dessau: Grenzstraße 5,
06849 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 87 14-0
halle-dessau@igmetall.de,
halle-dessau.igmetall.de